

	<p>Objekt: Koordinatenschalter KS 65</p> <p>Museum: Fernmeldemuseum Dresden Annenstraße 5 / Eingang Hertha-Lindner-Straße, 01067 Dresden +49 (0) 351 4820680 verein@ighft.de</p> <p>Sammlung: Vermittlungstechnik</p> <p>Inventarnummer: md_vt_15</p>
--	---

Beschreibung

Dieser kompakte elektromagnetische Verbinder arbeitet als Koppler von einem zum nächsten Wahlschritt. Er besteht aus massivem Gehäuse, Stangen- und Brückeneinheiten mit Magnetsystemen und Hilfskontakten sowie gespannten Silberdrahteinheiten zur Kopplung für weitere Verbindungsaufgaben.

Arbeitsweise: Über eine Steuerschaltung (Markierer) wird zuerst der Stangenmagnet in Arbeitsstellung gebracht. Durch eine Markiernadel entsteht die Vorbereitung für den Brückenmagneten, der danach in Arbeitsstellung den entsprechenden Koppelnetzpunkt mit der eingeklemmten Markiernadel elektrisch durchschaltet. Der Brückenmagnet bleibt während der Gesprächsdauer unter Strom.

Der KS 65 stammt aus sowjetischer Produktion. Die Steuerung wurde im Fernmeldewerk Arnstadt produziert. Die KS 63 und KS 64 sind baugleich und aus polnischer Produktion, genannt WK 610.

Grunddaten

Material/Technik: Stahl, Kupfer, Papier
Maße: 21 x 61 x 13 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1965-1989
wer VEB RFT Fernmeldewerk Arnstadt
wo Arnstadt

Schlagworte

- Analoge Technik
- Koordinatenschalter
- Telefon
- Vermittlungstechnik